© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aufruf!!!

Achtung: Sonnenfleckenjahr 1926/27!!!

Achtet auf Bewegungen in der Insektenwelt!

In 11—13jährigen Perioden häufen sich stark die Sonnenflecken; wir haben zur Zeit eine solche starke Häufung.

Im Laufe des Jahres 1927 liegt also die Frage nahe, ob auch dieses Jahr wieder ein Naturkatastrophenjahr sein wird wie das Jahr 1926, in dem sich alle Naturgewalten verschworen hatten, den Menschen Schrecken, Tod und Verderben zu bringen; und ob sich besondere Erscheinungen in der Insektenwelt einstellen (wie in der Vogelwelt).

Man ist allgemein der Anschauung, daß die Katastrophen des vergangenen Jahres mit der Sonnenfleckentätigkeit zusammenhängen. Die Sonne ist die einzige große Kraftquelle, die der Erde zur Verfügung steht, und von ihr hängen Wind und Wetter in innigster Weise ab. Die Vorgänge selbst und ihre Zusammenhänge sind noch nicht geklärt, aber es ist durch Erfahrungen festgestellt, daß die Sonnenfleckentätigkeit regelmäßig mit Wetterkatastrophen einhergeht. Da unsere Wissenschaft im allgemeinen auf Erfahrungssätzen sich aufbaut, so kann man wohl einige Schlüsse aus den bisherigen Tatsachen ziehen. Falls die Schlüsse richtig sind, dann dürfte das Jahr 1927 eine Fortsetzung des Katastrophenjahres 1926 werden. Die Sonnenfleckentätigkeit hat nämlich noch nicht ihr Ende gefunden. **Es ist vielmehr zu erwarten, daß sie erst im Frühjahr 1927 am stärksten sein** wird, um von da ab allmählich wieder nachzulassen. Je stärker die Sonnentätigkeit wird, desto mehr beeinflußt sie offenbar die Witterung.

Auf die Sonnenfleckenhäufung haben die Naturforscher die 11jährigen Südwanderungen des Tannenhähers, die 11jährigen Ost-West-Vorstöße des Steppenhuhns und des Rosenstars zurückgeführt (Simroth[1]), W. Schuster[2])), sowie das in manchen Jahren besonders starke Auftreten des Postillons (Colias edusa), Admirals, Distelfalters, Totenkopfs, Moorgelbling (palaeno), Buchenkamels (Dr. Schmidt, Julius Stephan, vgl. sein empfehlenswertes Büchlein „Fliegende Blumen"!), auch des Ulmenborkenkäfers u. a.

Ich richte hiermit an die ganze internationale forschende Welt den Aufruf, auf dergleichen Erscheinungen, Standortsveränderungen und andere Bewegungen im Insektenreich in diesem Sonnenfleckenhäufungsjahr besonders zu achten und mir im gegebenen Fall Mitteilung zu machen.

Stud.-Dir. Pfarrer *Schuster von Forstner*,
Ehrenmitglied Naturforschender Gesellschaften,
Lüttringhausen bei Elberfeld.

---

1) In seinem vorzüglichem Werk „Die Pendulationstheorie" (ein standard work).

2) In seinem Werk „Die Vögel Mitteleuropas, Vogelhandbuch auf Grund neuester Forschungsergebnisse" (Schreiber, Eßlingen 1925, 2. Aufl.) mit 280 Abbildungen (7 M.).

Vorläufiges Programm der II. Wanderversammlung deutscher Entomologen in Stettin, 20.—23. IV. 1927

Die I. Wanderversammlung deutscher Entomologen hat im vorigen Jahre zu Ostern in Halle getagt und ist über alle Erwartungen glänzend verlaufen: 2 Ordinarien der Zoologie hatten den Vorsitz. 101 Teilnehmer hatten sich gemeldet; 85 davon waren in Halle anwesend. Der offizielle Bericht über die Tagung („Entomologische Mitteilungen" 1926/27) umfaßt 52 Seiten mit 3 Tafeln.

In Halle ist bereits bekannt gegeben worden, daß die II. Versammlung in Stettin stattfinden würde. Im Namen des Arbeitsausschusses teilt der Unterzeichnete hiermit das vorläufige Programm mit und bittet um Teilnahme an der Versammlung.

Vorsitzender der Tagung ist Herr Stadtrat Hahne, der Leiter des Naturhistorischen Museums der Stadt Stettin, in welchem bekanntlich die entomologische Abteilung wissenschaftlich die erste Rolle spielt (die berühmten Sammlungen von C. A. und Heinrich Dohrn bilden den Grundstock der entomologischen Sammlungen des Stettiner Museums).

Tagessekretär ist R. Kleine, Stettin, Werderstr. 31.

Am Mittwoch, den 20. April, abends 7½ Uhr findet ein geselliger Empfang statt, welchen der Magistrat von Stettin in einem städtischen Restaurant der Versammlung darbietet (kaltes Buffet, Bier etc.).

Am Donnerstag, den 21. April, 9 Uhr, Eröffnung der Versammlung, Begrüßung durch den Vertreter der Stadt Stettin, kurzer Bericht des ständigen Sekretärs, Festsetzung der Vorsitzenden der 3 Sitzungen. Im Anschluß daran, ca. 10 Uhr, Tagesthema: Ueber die Reform der systematischen bzw. musealen Entomologie. Referent H. Gebien, welcher von der I. Wanderversammlung den Auftrag bekommen hat, auf Grund der von ihm in Halle gemachten Vorschläge Material für ein derartiges Referat zu sammeln. Korreferent vielleicht Walther Horn, daran anschließend Diskussion etc. — Schluß ca. 2 Uhr. — Nachmittags Besichtigung der entomologischen Abteilung des städtischen Museums, abends geselliges Beisammensein in reservierten Räumen eines städtischen Restaurants.

Freitag, den 22. April, vormittags 9 Uhr, Tagesthema: Ueber die Ausbildung in der angewandten Entomologie, Referent Prof. Dr. Hase, Biologische Reichsanstalt, daran anschließend Diskussion etc. — Schluß ca. 2 Uhr. — Nachmittags Hafenrundfahrt, dargeboten von der Stadt Stettin, an Bord eines städtischen Dampfers; abends gemeinschaftliches Abendessen in einem städtischen Restaurant.

Sonnabend, den 23. April, vormittags 9 Uhr. Tagesthema: Kleine Mitteilungen (Vorträge über tunlichst verschiedene Themata à 10–15 Minuten Dauer) mit Zulassung kurzer Diskussion. Geschäftsbericht des ständigen Sekretärs, Schlußwort des Vorsitzenden. — Schließung der Versammlung ca. 3 Uhr. Für die zurückbleibenden Teilnehmer abends gesellige Zusammenkunft in denselben Räumen wie am Mittwoch.

Falls die Witterungsverhältnisse günstig sind, ist für Sonntag ein gemeinschaftlicher Ausflug in die schöne Umgegend von Stettin vorgesehen.

Der Beitrag beträgt für Teilnehmer M. 5.— für Gäste M. 3.—. Alle Beiträge sind zusammen mit der Anmeldung an den ständigen Sekretär der Wanderversammlungen, Dr. W. Horn, Deutsches Entomologisches Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Berlin-Dahlem, Goßlerstraße 20, zu senden. Anfang April wird dann an alle Teilnehmer ein genaueres Programm und eine vorläufige Teilnehmerliste versandt werden. In Stettin selbst wird jeder Teilnehmer bei seiner Meldung beim Sekretär, Herr R. Kleine, das endgültige Programm, einen Stadtplan mit Einzeichnung aller für ihn in Frage kommenden Punkte (nebst Führer), ein numeriertes Teilnehmerverzeichnis sowie (als Abzeichen) die entsprechende Teilnehmernummer und etwaige sonstige Druckschriften ausgehändigt bekommen.

Die beiden Tagesthemata vom Donnerstag, den 21. IV. und Freitag, den 22. IV. 1927 werden der diesjährigen Wanderversammlung ohne weiteres eine historische Bedeutung geben!

Januar 1927. Im Namen des Arbeitsauschusses:
Der ständige Sekretär.

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag Alfred Kernen, Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Schuster von Forstner Wilhelm

Artikel/Article: Aufruf !! Achtung: Sonnenfleckenjahr 1926/27 !!! Achtet auf Bewegungen in der Insektenwelt! 12